

Zwei Glocken dort am Weihnachtsbaum

Musik: Franz Hagel

Text: Johann Mathis

Refrain

Zwei Go - cken dort am Weih - nachts - baum die läu - ten Weih - nacht ein, die
 ei - ne ju - belt vo - ler Freud' die zwei - te läu - tet drein. Zwei
 Glo - cken wie das Le - ben ist voll Glück, doch auch mit Leid. Doch
 heu - te kling'ts in Har - mo - nie zur fro - hen Weih - nachts - zeit. ^{Verse} 1. Die
 2. Für'd
 ei - ne Glo - cke ist für's gu - te, läut' wens'd glück - lich bist. Die
 Leut' am Feld, weit weg vom Haus soll'n Glo - cken Nach - richt sein. Die
 an - d're doch, man kennt's am Ton klingt nur wenn's nö - tig ist.
 ei - ne sagt, freut euch mit uns die an - d're kommt schnell heum.
 Glo - cken klin - gen, Glo - cken ru - fen la - den al - le ein. Sich
 Glo - cken klin - gen, Glo - cken ru - fen ach - tet auf den Klang. Wer's
 mit dem Hoch - zeit's - paar beim Fest, des Le - ben's zu er - freu'n - - - . Zwei
 läu - ten kennt, und deu - ten kann, dem wird drum nie - mals bang - - - .

Fine